

**Niederschrift
über die Sitzung des Amtsausschusses Lebus**

Sitzungstermin: Dienstag, den 15.07.2014

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 20:08 Uhr

Sitzungsort: Beratungsraum im Amtsgebäude, Breite Straße 1, 15326
Lebus

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Margot Franke

Mitglieder

Herr Frank Fries

Herr Wolfgang Gerlach

Frau Angelika Knispel

Herr Joachim Kretschmann

Herr Alfred Nowak

Herr Herbert Radtke

Herr Karl-Friedrich Tietz

Herr Urs Walter

Herr Andreas Weber

Gäste

Frau Christina Lindow

Frau Renate Matz

Märkische Oderzeitung

Frau Ines Rath

Amtsverwaltung

Herr Heiko Friedemann

Frau Iris Frackowiak

Schriftführung

Frau Kati Fürböter

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen
 - 1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 20.05.2014
 - 1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 20.05.2014
2. Einwohneranfragen
3. Bildung einer Wahlkommission
4. Wahl des Vorsitzenden des Amtsausschusses des Amtes Lebus
5. Anzahl Stellvertreter
6. Wahl Stellvertreter des Amtsausschussvorsitzenden
7. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

8. Einwendungen gegen die Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 20.05.2014
9. Auswertung der Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 20.05.2014
10. Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die Einladungen sind allen Ausschussmitgliedern ordnungs- und fristgemäß zugegangen, Beanstandungen werden nicht erhoben.

1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen

Ausschließungsgründe werden nicht angezeigt.

1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 9 von 10 Ausschussmitgliedern anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 20.05.2014

Es werden keine Abänderungsanträge gestellt, somit ist die Niederschrift genehmigt.

1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 20.05.2014

entfällt

2. Einwohneranfragen

entfällt

3. Bildung einer Wahlkommission

Beschluss-Nr.: 004-07/2014

Der Amtsausschuss Lebus beschließt die Bildung einer Wahlkommission, die sich aus folgenden Personen zusammensetzt:

Herr Heiko Friedemann, Frau Iris Frackowiak, Frau Kati Fürböter

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

4. Wahl des Vorsitzenden des Amtsausschusses des Amtes Lebus

Herr Walter schlägt Herrn Radtke als Kandidat vor.

Herr Tietz schlägt Frau Franke als Kandidat vor.

Herr Fries beantragt eine Pause bis zum Eintreffen von Frau Knispel, die telefonisch bereits ihre verspätetes Eintreffen angekündigt hat.

Die Mitglieder des Amtsausschusses Lebus stimmen für eine 10 minütige Pause ab.

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 1 Enthaltung: 0

Um 18:12 Uhr beginnt die Pause.

Um 18:19 Uhr beantragt Herr Kretschmann die Fortsetzung der Sitzung, da Frau Knispel eingetroffen ist.

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Es sind alle 10 Amtsausschussmitglieder anwesend.

Da kein abweichender Antrag gestellt wird, erfolgt die Wahl geheim.

Frau Frackowiak erläutert das Wahlprozedere.

Hier ist gewählt, wer Stimmen von mehr als der Hälfte der gesetzlichen Anzahl (=10) der Mitglieder des Amtsausschusses (somit 6) erreicht hat.

Jedes anwesende Mitglied hat eine Stimme, die durch das Setzen eines Kreuzes in den hinter den Namen befindlichen Kreis abgegeben werden kann.

Der Wahlausschuss prüft die Ordnungsgemäßheit der Wahlurne. Diese wird verschlossen. Es wird ein einheitliches Schreibgerät bereitgestellt. Frau Fürbötter fertigt 10 einheitliche Stimmzettel an. Die Stimmzettel werden durch Herrn Friedemann unmittelbar vor der Stimmabgabe einzeln an die 10 anwesenden Mitglieder ausgereicht. Die Stimmabgabe erfolgt einzeln und in der Wahlkabine des Beratungsraumes. Frau Frackowiak steht neben der Wahlurne und verfolgt, dass die Stimmzettel einmal gefaltet in die Wahlurne eingeworfen werden. Es werden insgesamt 10 Stimmzettel eingeworfen. Nach Beendigung der Wahlhandlung wird die Wahlurne durch Frau Frackowiak geöffnet. Die Stimmzettel werden auf dem freien Ende des Sitzungstisches ausgeschüttet. Es befinden sich 10 gefaltete Stimmzettel auf dem Tisch. Diese enthalten 10 gültige Stimmen. Es werden 2 Stapel für jeden Vertreter (Herr Radtke/Frau Franke) erstellt. Die Auszählung der Stimmen erfolgt durch den Wahlausschuss vor aller Augen. Die Vorsitzende Frau Franke verkündet das Wahlergebnis:

Wahlergebnis:

Herr Radtke: 3 Stimmen

Frau Franke: 7 Stimmen

Beschluss-Nr.: 005-07/2014

Als Vorsitzende des Amtsausschusses des Amtes Lebus wurde Frau Margot Franke mit 7 Dafürstimmen gewählt.

Frau Franke nimmt die Wahl zur Vorsitzenden des Amtsausschusses an.

Im Anschluss bedankt sie sich für die Wiederwahl und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

5. Anzahl Stellvertreter

Beschluss-Nr.: 006-07/2014

Der Amtsausschuss des Amtes Lebus beschließt, dass für den Amtsausschussvorsitzenden
ein
Stellvertreter gewählt wird.

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

6. Wahl Stellvertreter des Amtsausschussvorsitzenden

Herr Radtke schlägt Herrn Nowak vor.

Frau Franke schlägt Herrn Kretschmann vor.

Frau Frackowiak erläutert das Einzelwahlverfahren gem. § 40 BbgKVerf.

Hier ist gewählt, wer Stimmen von mehr als der Hälfte der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder des Amtsausschusses (somit 6) erreicht hat.

Jedes anwesende Mitglied hat eine Stimme, die durch das Setzen eines Kreuzes in den hinter den Namen befindlichen Kreis abgegeben werden kann.

Der Wahlausschuss prüft die Ordnungsgemäßheit der Wahlurne. Diese wird verschlossen. Es wird ein einheitliches Schreibgerät bereitgestellt. Frau Fürbötter fertigt 10 einheitliche Stimmzettel an. Die Stimmzettel werden durch Herrn Friedemann unmittelbar vor der Stimmabgabe einzeln an die 10 anwesenden Mitglieder ausgereicht. Die Stimmabgabe erfolgt einzeln und in der Wahlkabine des Beratungsraumes. Frau Frackowiak steht neben der Wahlurne und verfolgt, dass die Stimmzettel einmal gefaltet in die Wahlurne eingeworfen werden. Es werden insgesamt 10 Stimmzettel eingeworfen. Nach Beendigung der Wahlhandlung wird die Wahlurne durch Frau Frackowiak geöffnet. Die Stimmzettel werden auf dem freien Ende des Sitzungstisches ausgeschüttet. Es befinden sich 10 gefaltete Stimmzettel auf dem Tisch. Diese enthalten 10 gültige Stimmen. Es werden 2 Stapel für jeden Vertreter (Herr Nowak/Herr Kretschmann) erstellt. Die Auszählung der Stimmen erfolgt durch den Wahlausschuss vor aller Augen. Herr Friedemann verkündet das Wahlergebnis:

Wahlergebnis:

Herr Nowak: 3 Stimmen

Herr Kretschmann: 7 Stimmen

Beschluss-Nr.: 007-07/2014

Als Stellvertreter des Vorsitzenden des Amtsausschusses des Amtes Lebus wurde

Herr Joachim Kretschmann mit 7 Dafürstimmen gewählt.

Herr Joachim Kretschmann nimmt die Wahl als Stellvertreter der Amtsausschussvorsitzenden an.

7. Sonstiges

- Herr Radtke bittet das Amt Lebus nochmals um Erläuterungen zum Bebauungsplan bezüglich der Windmühlen Nähe Alt Zeschdorf/Wulkow.
- Herr Friedemann informiert, dass er im Juni einer Einladung des Oberbürgermeisters Frankfurt (Oder), Herrn Dr. Wilke, gefolgt ist. Anlass hierfür war, dass Frankfurt (Oder)

verstärkt die Kooperation mit seinem Umland anstrebt. Konkret wurde für die Zusammenarbeit in dem vom Land Brandenburg ausgeschriebenen Stadt- Umland-Wettbewerb geworben.

Herr Friedemann weist darauf hin, dass eine Beteiligung in diesem Wettbewerb als Nachfolgeprojekt der Zusammenarbeit Oderlandkooperation, Moro, „Kleine Städte und überörtliche Zusammenarbeit“ mit den Kooperationspartnern um Seelow vorgesehen ist.

Eine doppelte Beteiligung wurde von Frankfurt (Oder) als möglich erachtet.

Im Ergebnis der sich anschließenden Diskussion im Amtsausschuss wird festgehalten, dass der Amtsdirektor gebeten wird, unverbindlich sich in das Projekt einzubringen. Sollte es zu konkreten Vertragsverhandlungen kommen, sind diese vorab mit dem Amtsausschuss abzustimmen.

Herr Friedemann wird gebeten, Informationsmaterial den Amtsausschussmitgliedern zu diesem Projekt kurzfristig per Mail zukommen zu lassen.

- Herr Kretschmann fragt an, ob einzelne Fachausschüsse gebildet werden sollten. Die Amtsausschussmitglieder einigen sich nach einer ausführlichen Diskussion, dass Fachausschüsse bzw. Arbeitsgruppen im „Bedarfsfall“ gegründet werden.

Margot Franke

Vorsitzende
des Amtsausschusses